

Sagen und Legenden für Gross und Klein

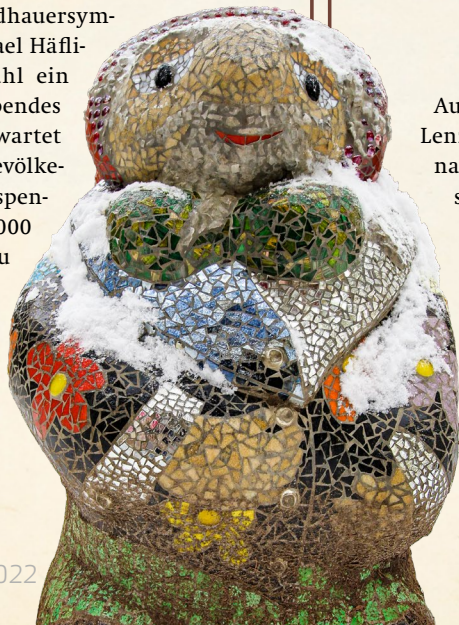
Aller guten Dinge sind ... zwölf! Zumindest, wenn es um den Freiämter Sagenweg geht. Denn seit zwölf Jahren verkörpern zwölf Skulpturen von zwölf unterschiedlichen Künstlern zwölf Freiämter Sagen. Doch wer jetzt denkt, dass der Erlebnisweg deswegen in die Jahre gekommen wäre oder seinen Reiz verloren hätte, der täuscht sich.

Sie sind 2010 unter dem Motto «Sagen sollen leben!» im Rahmen des zweiten Freiämter Bildhauersymposiums entstanden und verströmen nach wie vor geheimnisvolle Märchenstimmung: Die zwölf Skulpturen entlang des Sagenwegs sind aus den unterschiedlichsten Materialien geschaffen worden, von Muschelsandstein über Stahl, Holz und Styropor bis hin zu Beton. An jeder von ihnen erfahren die Besucherinnen und Besucher auf Infotafeln oder via Smartphone, welche Freiämter Sage das jeweilige Kunstwerk verkörpert.

Obwohl der Sagenweg ursprünglich nur für fünf Jahre gedacht war, erfreuen sich immer noch Gross und Klein an den Sagen und Legenden sowie am Erlebnisweg durch den Waltenschwiler Wald. Vom Erdmannlistein aus führt der Familienthemenweg 800 Meter durch den Wald und zieht die Besucherinnen und Besucher in seinen Bann. Der erlebnisreiche Spaziergang führt in die geheimnisvolle Welt der Freiämter Sagen: Es ist eine Zeitreise zurück in die Vergangenheit, gleichzeitig aber auch eine Reise in die grenzenlose Fantasie der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Am Anfang war das Bildhauen

Inspiziert vom grossen Zuschauerandrang am ersten Freiämter Bildhauersymposium organisierten Rafael Häfliger und Alex Schaufelbühl ein zweites mit dem Ziel, Bleibendes zu erschaffen. Die unerwartet grosse Resonanz in der Bevölkerung und Bar- und Sachspenden im Wert von 100 000 Franken spornten sie dazu an, das Projekt «Freiämter Sagenweg» in die Realität umzusetzen. Unter der



Trägerschaft von «Erlebnis Freiamt» entstanden also innerhalb von zehn Arbeitstagen zwölf Skulpturen, die jeweils von einer der unzähligen Freiämter Sagen erzählen. Ende August 2010 wurde schliesslich der Sagenweg im Waltenschwiler Wald festlich und mit beachtlichem Publikum eingeweiht.

Anreise

Mit dem öV

Ab Bahnhof Dietikon oder Wohlen weiter mit der S17 der BDWM jede halbe Stunde zur Haltestelle Erdmannlistein (Halt auf Verlangen). Ab dort auf dem ausgeschilderten Freiämterweg in ca. 20 Minuten zu Fuss bis zum Anfang des Sagenwegs.

Oder mit dem Postauto der Linie 50.341 von Wohlen nach Waltenschwil, Hessel. Ab dort auf dem ausgeschilderten Weg in ca. 10 Minuten zu Fuss bis zum Anfang des Sagenwegs.

Mit dem Auto

Auf der Autobahn A1 bis Ausfahrt Lenzburg und von dort über Wohlen nach Waltenschwil. Von der Inner- schweiz auf der Autobahn A4 bis Affoltern am Albis und über Ottenbach – Muri – nach Waltenschwil. Parkplätze bei der Bus-Haltestelle Hessel und an der Grintenstrasse.



Sagen und Legenden gehören zum kulturellen Schatz und zur Identifikation einer Region. Insofern sind sie auch für das Freiamt sehr wertvoll und bereichernd.



Führungen für Gruppen

Lassen Sie sich von versierten Kulturvermittlern/-innen von Skulptur zu Skulptur führen. Mit den erzählten Geschichten, Erklärungen und Hintergrundinformationen zu den Kunstwerken der Freiamter Geschichte und dem Brauchtum rund um die Sagen wird der Spaziergang zu einem bleibenden Erlebnis.

Kontakt:

Erlebnis Freiamt
Tel. +41 (0)56 664 70 11
info@freiamt.ch
www.freiamt.ch



Sagen via App hören

Gratis downloaden auf
www.freiamtersagenweg.ch

